

Spiel, Spaß und Spannung

das geht mit Regeln für Alle leichter als ohne. 😊

Wir tragen dazu bei, dass Tische und Netze lange gut nutzbar bleiben und wir selbst uns vor Frust und Verletzungen schützen.



Aktuell sind gerade zwei wichtige Dinge sehr im Fokus – denn sie kosten bei Nichteinhalten Geld und sorgen für Frust:

1. Wir bauen Tischtennistische immer zu zweit auf und ab: Wenn vorhanden, lösen wir die Sicherung der Tische – hier gibt es verschiedene Varianten – auf der Unterseite der Tische befinden sich Bilder mit Anweisungen.
2. Wir sorgen dafür, dass alle Spielwilligen ins Spiel einbezogen werden und nicht allzu lange auf der Bank sitzen müssen. Die Initiative soll von beiden Seiten ausgehen! Wartende und spielende Vereinsmitglieder bringen sich hier aktiv ein. Wir befürworten das spielstärkenübergreifende Spiel, weil das auch das Miteinander stärkt.
3. Wenn's eng wird, kann folgendes helfen:
 - Wechsel von Einzel- auf Doppelspiel. Das kann auch die Chance bieten „neue“ Spielpartner für sich zu entdecken.
 - Tische möglichst enger zusammenschieben.
 - Außerhalb von Meisterschaftsspielen spielen wir möglichst ohne Boxen für einzelne Tische, es passen dann deutlich mehr Tische pro Reihe in der Halle.
 - Die Lültdorfer Dreifachhalle bietet Raum für 3 Reihen, in denen wir die Tische aufstellen. Die Aufteilung in Drittel können wir an den dunklen Streifen an den Wänden oberhalb der Tribünen und der Geräteräume gut nachvollziehen.

=====

Was Neue vielleicht nicht wissen: wir haben Gerätewarte. Zurzeit sind das Jule Grüne und in Vertretung Björn Grüne und Daniel Wielpütz. Die schauen nach dem Rechten, sind froh über Hinweise, wenn was kaputt ist. Sie reparieren unsere Tische, Netze und Umrandungen. Das ist freiwilliges Engagement – und wir freuen uns, dass das jemand macht.

Haben wir reparaturbedürftige Tische, Netze, Umrandungen in einer der Hallen in Rheidt, Niederkassel oder Lültdorf erkannt, dann informieren wir die Gerätewarte. Speziell in Lültdorf legen wir reparaturbedürftige Netze einfach in die gelben Fächer oberhalb der Netzfächer im Netzschrank – sie werden dann repariert.

Oft muss die Kugelkette neu aufgeädelt werden – also eine große Bitte:
Knoten funktionieren grundsätzlich – sind aber fürs Reparieren wirklich schrecklich!!!

=====



Tischtennis ist dynamisch und benötigt viel Konzentration, meist nach vorne gerichtet auf den Ball, Tisch und Gegner. Leider haben auch die besten Tischtennisspieler hinten keine Augen 😊.

Daher:

- wir laufen auf der Jagd 😊 nach einem Ball nicht in den Bereich spielender Spieler, sondern rufen: „Stopp!“ und holen den Ball erst dann, wenn die Aufmerksamkeit des Spielers nicht gestört wird.
- Fremde Bälle, die in unseren „Spielraum“ gelangen, heben wir idealerweise auf und spielen sie dem betreffenden Mitspieler zurück.
- Wird in Boxen gespielt – betreten wir die Box nicht.
Gelangt unser Ball in eine Spielbox, signalisieren wir mit erhobener Hand die Spielstörung.
Dann ist, wenn vorhanden, der Schiedsrichter gefragt (evtl. durch Spielunterbrechung).

Nach Ende der Trainingsgruppenzeit spielen wir ab 19:00 Uhr pro Tisch mit 1 Ball.

Ausnahme: In einer Trainingsgruppe ist das Spielen mit mehreren Bällen hilfreich und gewünscht. Die Bälle werden den Trainingsgruppen zur Verfügung gestellt.

Generell gilt: Mitspieler an anderen Tischen sollen durch herumrollende Bälle möglichst wenig gestört werden.

Beim Beenden des eigenen Trainings schauen und prüfen wir, ob der Tisch noch benötigt wird. Wenn nicht, bauen wir den Tisch ab, schieben ihn ins Foyer und bringen das Netz in den Netzschrank.

Kleidung

weiß auf weiß – da siehste nix! Daher: Weiße / sehr helle Kleidung ist beim Tischtennis tabu.

Respekt und Anerkennung im Spiel

Wir vermeiden so gut wie möglich die Störung anderer Spieler und wählen unsere Laufwege entsprechend – insbesondere bei Meisterschaftsspielen und natürlich beim Aufbau neuer und beim Abbau offensichtlich nicht mehr benötigter Tische.

Des einen Freud – des anderen Leid:

- * Als Spieler entschuldigen wir uns bei Netz- oder Kantenbällen beim Gegner.
- * Als Zuschauer vermeiden wir Beifallsbekundungen bei Kanten- und Netzbällen.

Last but not least:

Jederzeit sind helfende Hände im Verein und bei unseren gemeinsamen Veranstaltungen gewünscht und notwendig. Daher freuen wir uns über positive Reaktionen bei der Frage nach Mithilfe.

Du hast Fragen oder Anregungen – Du möchtest Dich engagieren?



Dann sprich Leona oder Walter Dormagen an, entweder in der Halle oder melde dich per E-Mail unter: info@ttgniederkassel.de.